Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2294/26; Anfrage nach § 9 (2) GeschO; Sachstand der Arbeit der „Nachteulen„ in Erfurt – Erfahrungen und Erkenntnisse; öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren, Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche Erfahrungen wurden seit Einführung des Projektes mit der Arbeit der „Nachteulen“ gemacht?

Seit der Einführung des Projektes haben sich die Erfahrungen mit der Arbeit der Erfurter Nachteulen positiv entwickelt. Durch ihre regelmäßige Präsenz in den Parkanlagen und öffentlichen Bereichen konnten sie sich als sichtbare und niedrigschwellige Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie für hilfebedürftige Personen etablieren.

Die persönliche und freundliche Ansprache trägt dazu bei, Vertrauen aufzubauen und Menschen für einen rücksichtsvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren. Insbesondere bei Lärmbelästigungen, Müll und Konflikten zwischen Parknutzenden und Anwohnerinnen und Anwohnern setzen die Nachteulen auf Gespräche, Vermittlung und Deeskalation. Dadurch hat sich die Möglichkeit verbessert, Probleme frühzeitig anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Auch bei der Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme und der Sensibilisierung für die Auswirkungen des eigenen Verhaltens leisten die Nachteulen einen wichtigen Beitrag. Durch ihre Präsenz werden Menschen auf Themen wie Nachtruhe, Sauberkeit und den respektvollen Umgang mit ihrer Umgebung aufmerksam gemacht. Ebenso tragen sie dazu bei, das Sicherheitsgefühl zu stärken und insbesondere für vulnerable Personen eine Anlaufstelle zu bieten, bei der sie Unterstützung und Hilfe erhalten können.

Darüber hinaus hat sich die Bedeutung der Nachteulen als Ansprechpersonen bei Konflikten, Unsicherheiten und persönlichen Notlagen gezeigt. Durch ihre Unterstützung, die Möglichkeit zur Ersten Hilfe und die Vermittlung an weitere Hilfsangebote können betroffene Personen bedarfsgerecht begleitet

LV 1.61
07.24
© Stadt Erfurt

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergermeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 2, 3, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

werden. Auch die Prävention von Diskriminierung und Gewalt sowie die Aufklärung junger Menschen zum Thema Drogenkonsum sind wichtige Bestandteile ihrer Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit der City-Streife, dem Stadtordnungsdienst, der Polizei und weiteren Hilfsangeboten ermöglicht es zudem, bei Bedarf weitere Maßnahmen einzuleiten und auf unterschiedliche Problemlagen angemessen zu reagieren.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die Nachteulen als wichtiger Bestandteil der kommunalen Präventionsarbeit etabliert haben. Sie verbinden Präsenz im öffentlichen Raum mit Kommunikation, Vermittlung und sozialer Unterstützung. Ihr Ansatz trägt dazu bei, das Miteinander zu fördern, Konflikte frühzeitig aufzugreifen und Menschen in schwierigen Situationen eine niedrigschwellige Hilfe anzubieten.

2. Welche Situationen und Problemlagen werden bei den Einsätzen besonders häufig wahrgenommen?

Bei den Einsätzen der Nachteulen treten vor allem folgende Problemlagen auf:

- Lärm: Laute Musik und Ruhestörungen in Parks
- Müll und Vandalismus: Verschmutzungen und Sachbeschädigungen
- Konflikte: Streit zwischen Feiernden und Anwohnern
- Diskriminierung und Gewalt: Situationen, in denen Menschen Schutz und Unterstützung benötigen
- Drogenkonsum: Aufklärungs- und Unterstützungsbedarf, besonders bei jungen Menschen
- Notfälle: Situationen, in denen Erste Hilfe oder weitere Unterstützung erforderlich ist

Die Nachteulen versuchen, durch Gespräche zu vermitteln, Konflikte zu entschärfen und betroffenen Personen Hilfe anzubieten.

3. Welche Erkenntnisse ergeben sich daraus für die kommunale Präventions- und Sicherheitsarbeit?

Weitere Erkenntnisse zur kommunalen Präventions- und Sicherheitsarbeit können der bereits vorliegenden Evaluation aus dem Jahr 2025 entnommen werden. Die Evaluation für das Jahr 2026 erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Unabhängig davon lassen sich mehrere Ansatzpunkte für die kommunale Präventionsarbeit ableiten:

1. Prävention durch persönliche Ansprache. Eine freundliche, frühzeitige Kommunikation kann dazu beitragen, Konflikte zwischen Feiernden und Anwohnern zu entschärfen, bevor sie eskalieren.

2. Präsenz an bekannten Schwerpunkten. Die Konzentration auf Orte wie den Petersberg, den Brühler Garten, den Anger und den Bahnhof ermöglicht es, gezielt dort anzusetzen, wo die Stadt einen entsprechenden Unterstützungsbedarf sieht.

3. Ergänzung statt Ersatz ordnungsrechtlicher Maßnahmen. Die Nachteulen sollen vermitteln und deeskalieren. Der Stadtordnungsdienst ist für ordnungsrechtliche Maßnahmen zuständig, während die Polizei bei entsprechenden Gefahrenlagen hinzugezogen wird. Diese klare Aufgabenverteilung ist ein wesentlicher Bestandteil.

4. Verbindung von Sicherheit und sozialer Unterstützung. Die Unterstützung hilfebedürftiger Menschen, die Prävention von Diskriminierung und Gewalt sowie die Aufklärung zum Thema Drogenkonsum zeigen, dass die Arbeit nicht allein auf die Durchsetzung von Regeln ausgerichtet ist.

5. strukturierte Dokumentation und Weiterleitung. Die Einsatzleitung dokumentiert Feststellungen, Sachbeschädigungen, sonstige Ereignisse und eingeleitete Maßnahmen. Diese Informationen können als Grundlage dienen, um wiederkehrende Probleme zu erkennen und Präventionsmaßnahmen gezielt anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn